



Manual für Lehrpersonen „Der klinische Fall“

Zielsetzung

Das Lehrformat «Der klinische Fall» baut auf dem Format «TSCR» des Bachelors auf.

Ziel ist es, interaktiv in der Gruppe anhand konkreter Fallbeispiele das erlernte Wissen anzuwenden und das Clinical Reasoning zu vertiefen.

Die Aufbereitung und die Präsentation der Fallbeispiele erfolgt dabei durch die Studierenden selbst, wodurch diese an die im klinischen Alltag üblichen Fallvorstellungen herangeführt werden.

Ablauf

Der Unterricht ist ein testatpflichtiger Gruppenunterricht mit einer Dauer von 45 Minuten, in denen ein Fall zu einem vorgegebenen Thema bearbeitet wird. Die Vorbereitung und Präsentation der Fälle wird jeweils von 1-2 Studierenden pro Gruppe übernommen. In Ausnahmefällen kann es aus organisatorischen Gründen vorkommen, dass einzelne Studierende pro Semester zwei Fälle präsentieren müssen.

Die Einteilung der Gruppen, der Präsentationstermine und -themen sowie die Zuteilung der zuständigen Lehrpersonen werden für die Studierenden zu Beginn des Semesters auf medbas.ch publiziert.

Die präsentierenden Studierenden werden gebeten, spätestens 2 Wochen vor dem Präsentationstermin mit der zugeteilten Lehrperson oder der angegebenen Ansprechperson Kontakt aufzunehmen, um die Unterlagen für die Fallpräsentation zu erhalten. In Absprache mit der Lehrperson kann ggf. auch ein eigener Fall präsentiert werden. Für die Vorbereitung, das Mitbringen der notwendigen Unterlagen sowie für die Präsentation sind die präsentierenden Studierenden verantwortlich. Der Datenschutz muss dabei eingehalten und die Privatsphäre der Patientinnen/Patienten geschützt werden. Wir bitten die Lehrpersonen, die Studierenden nochmals darauf hinzuweisen.

Die zuständigen Lehrpersonen stehen den präsentierenden Studierenden unterstützend zur Seite.

Bei Fragen oder Unklarheiten im Zusammenhang mit der Fallpräsentation nehmen die Studierenden direkt mit der für sie verantwortlichen Lehrperson/Ansprechperson Kontakt auf. Falls diese nicht bekannt ist, kontaktieren sie die zuständige Themenblockleitung.

Bestätigung der Anwesenheit und Präsentation

Die Lehrpersonen werden gebeten, den Studierenden die Anwesenheit und allfällige Präsentation entsprechend auf der Testatkarte der Studierenden zu bestätigen.

Tausch oder Ausfall der Lehrperson

Bei Tausch oder kurzfristigem Ausfall der Lehrperson bitten wir um zeitnahe Information an die zuständige Administration im Studiendekanat über die jeweilige Themenblockleitung.

Ausfall von präsentierenden Studierenden

Falls es zu kurzfristigem Ausfall von präsentierenden Studierenden kommt, bitten wir die Lehrperson, diese Rolle zu übernehmen und den Unterricht dennoch durchzuführen.

Durchführung des Unterrichts

Die Lehrpersonen werden gebeten, die präsentierenden Studierenden in der Präsentation und Gestaltung der Gruppendiskussion zu unterstützen und ggf. aus klinischer Sicht zu korrigieren oder zu ergänzen.

Allgemeine Aufgaben der Lehrperson:

- Eröffnung der Veranstaltung
- Verteilung der Aufgabe zur Protokollierung wichtiger Diskussionsergebnisse
- Weitergabe des Worts an die präsentierende Person
- Unterstützung während der Präsentation (vgl. unten)
- Feedback und Abschluss der Veranstaltung

Der Ablauf der Präsentation lässt sich wie folgt zusammenfassen:

1. Schritt: Aufgabe der präsentierenden Studierenden:

Vorstellung des/der Patienten/Patientin, Beschreibung der aktuellen Beschwerden und Ort des Patienten-/Patientinnenkontakts (z.B. ein 45-jähriger, männlicher Patient stellt sich aufgrund von Oberbauchschmerzen in der Notaufnahme vor ...)

Kernpunkte der anschließenden Diskussion in der Gruppe:

- Erste Hypothesenbildung: mögliche Ursachen der beschriebenen Beschwerden
- Einschätzung der Dringlichkeit erster Massnahmen (Notfall?)
- Aspekte, die bei Anamnese und klinischer Untersuchung besonders beachtet werden müssen

Aufgabe der Lehrperson:

- Unterstützung der Einleitung der Diskussion, falls nötig mit gezielten Fragen
- Ggf. Korrektur oder Ergänzung

2. Schritt: Aufgabe der präsentierenden Studierenden:

Strukturierte Zusammenfassung der Anamnese und der körperlichen Untersuchung. Alternativ können die Informationen durch die Gruppe im Frage-Antwort-Stil erfragt werden.

Kernpunkte der anschließenden Diskussion:

- Überprüfen der ersten Hypothesen
- Sammeln von Differentialdiagnosen inkl. pathophysiologischer Begründungen
- Gewichtung der Differentialdiagnosen
- Festlegen der weiteren diagnostischen Schritte und deren zeitliche Reihenfolge

Aufgabe der Lehrperson:

- Sicherstellen, dass Verdachtsdiagnosen begründet genannt werden
- Punktueller Nachhaken (z.B. Krankheits- und Symptomentwicklung, Häufigkeit, klinische Zeichen etc.)
- Sicherstellen, dass diagnostische Massnahmen begründet genannt werden und erwartete Resultate eine Konsequenz hätten
- Ggf. Korrektur oder Ergänzung

3. Schritt: Aufgabe der präsentierenden Studierenden:

Strukturierte Zusammenfassung der Untersuchungsbefunde. Alternativ können die Informationen durch die Gruppe im Frage-Antwort-Stil erfragt werden.

Kernpunkte der anschließenden Diskussion:

- Interpretation und Diskussion der Befunde
- Schrittweise Eingrenzung der Verdachtsdiagnosen
- Formulierung der Diagnose

Aufgabe der Lehrperson:

- Unterstützung bei der Interpretation der Befunde
- Aufdecken von allfälligen Wissenslücken in der Befundinterpretation
- Falls Zeit Erläuterung, ansonsten Aufforderung zur Klärung im Selbststudium

4. Schritt: Aufgabe der präsentierenden Studierenden:

Bekanntgabe der Diagnose.

Kernpunkte der anschließenden Diskussion:

- Reflektion und kritische Prüfung der bisherigen Überlegungen
- Ggf. Diskussion der Gründe für Fehldiagnose
- Diskussion der Therapieoptionen und Festlegung eines Therapieplans

Aufgabe der Lehrperson:

- Ergänzung aus klinischer Sicht
- Unterstützung der kritischen Beurteilung der genannten Therapieoptionen durch gezieltes Nachfragen (z.B. Evidenz, Vor- und Nachteile, etc.)

5. Schritt: Aufgabe der präsentierenden Studierenden:

Zusammenfassung der erfolgten therapeutischen Massnahmen und des weiteren Verlaufs.

Aufgabe der Lehrperson:

- Abschliessende fachliche Beurteilung der Fallpräsentation und -diskussion
- Ergänzung fehlender klinischer Details
- Literaturtipps
- Konstruktive Rückmeldung an die präsentierende Person